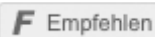


20. Juli 2012 06:49 Uhr

KUNST IN NEUBURG

Rettung für Amalia und ihre Freunde

Die Porträtsammlung aus dem Rathaus wird jetzt restauriert und vor dem Verfall bewahrt. *Von Barbara Würmseher*






Kulturamtsleiterin Kathrin Jacobs (links), Restauratorin Irina Grabner (Mitte) und Schlossverwalterin Birgit Reitberger nehmen einen Teil der Porträts in Augenschein, die jetzt restauriert werden sollen. Das Gemälde rechts oben (es zeigt Maximilian Joseph, den Sohn von König Max I. in Bayern) sucht dringend einen Paten.

Foto: Barbara Würmseher

Maria Amalia Anna hat dringend eine Gurkenmaske nötig. Bei Christian müsste es schon mindestens ein chirurgischer Eingriff sein. Charlottes Antlitz ist von tiefen Furchen durchzogen und schreit nach reichhaltiger Antifalten-Creme. Und sogar Baby Maxl kommt ohne spezielle Pflegeprodukte nicht aus. – Spaß beiseite: Die Rede ist natürlich nicht von lebendigen Personen, die zur Wellness-Kur aufbrechen, sondern von der städtischen Porträt-Sammlung, die Verwandte und Freunde aus

dem Kreis um Herzogin Maria Amalia zeigt. Sie ist bekanntlich für die Dauer der Rathaus-Sanierung ausgelagert und soll aus diesem Anlass gleich mal gründlich konserviert und restauriert werden.

Als Fachfrau wurde jetzt Restauratorin Irina Grabner beauftragt, sich die Gemälde nach und nach vorzunehmen. „Ein Großteil von ihnen ist akut gefährdet“, sagt sie, „und wenn wir nichts tun, dann verfällt der Bestand“. Mehrfach hat es vor Jahrzehnten bereits Bemühungen gegeben, die Bilder herzurichten, oft allerdings wurden sie dabei eher beschädigt.

Die Porträtsammlung umfasst 26 Werke und ist quasi ein Erinnerungsalbum der sächsischen Prinzessin Maria Amalia Anna von Zweibrücken (1757-1831). Sie hat ihre letzten Jahre als Herzogin-Witwe in Neuburg verbracht und scharf in den Gemälden alle möglichen Familienmitglieder, Verwandte und Freunde um sich, so Kulturamtsleiterin Kathrin Jacobs. In den kommenden fünf Jahren macht sich nun Irina Grabner daran, ihnen allen zwar kein neues Gesicht zu geben, aber doch das alte aufzuhübschen. Dazu sucht die Stadt noch Paten, die ihre Unterstützung anbieten (siehe unten stehenden, eigenen Kasten).

[Jetzt Facebook-Fan werden und Karten für's Lechflimmern gewinnen!](#)